

Presseinformation 25.05.2020

## **Gesamtelternbeiräte aus ganz Baden-Württemberg gründen Landeselternbeirat der Kinderbetreuungseinrichtungen in Baden-Württemberg**

- **Elternvertreter wollen Interessensvertretung für die Kinder und Familien in der Kindertagesbetreuung**
- **Schnelle Gespräche mit Landesregierung und Fraktionen über Verbesserungen für Kinder und Familien gefordert**
- **„Kinder- und Familienpolitik ohne die Familien geht jetzt nicht mehr“**

Stuttgart, 25.05.2020

Als Reaktion auf die teils dramatische Lage von Kindern und Familien seit der Schließung der Kindertageseinrichtungen vor 10 Wochen, haben sich Elternvertreter\*innen aus ganz Baden-Württemberg zu einem kommissarischen Landeselternbeirat zusammengeschlossen. Ziel der Elternvertreter ist es, von Kultusministerium, Landtagsfraktionen, Bildungsgewerkschaften und kommunalen Spitzenverbänden als Vertreter\*innen der Kinder und Familien wahrgenommen zu werden und möglichst schnell in Gespräche mit den Verantwortlichen über die Verbesserung der Situation von Kindern und Familien zu kommen. In einem Schreiben an Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann am 25.05. bekräftigen die Elternvertreter\*innen ihre Absicht, mit dem Kultusministerium zusammen über Perspektiven und Lösungen für die Kinder und Familien arbeiten zu wollen. Die öffentliche Wahrnehmung der Politik in den zurückliegenden Wochen zeige, dass Kinder und Familien keine nennenswerte Rolle spielten, während auf allen möglichen anderen Feldern der Politik und des öffentlichen Lebens über Lockerungen und Hilfen in den aktuellen Beschränkungen gesprochen werde. Kinder hätten einen großen Teil der Beschränkungen auf sich nehmen müssen, ohne gefragt und beachtet zu werden, so die Elternvertreter\*innen weiter. Dies müsse nun grundlegend und spürbar geändert werden!

Der Landeselternbeirat fordert einen runden Tisch des Kultusministeriums zur Situation von Kindern und Familien in der Corona-Krise, an dem Politik, Gewerkschaften, Verbände und zivilgesellschaftliche Akteure gemeinsam mit den Elternvertretern konkrete Pläne und Perspektiven für Kinder und Familien erarbeiten sollen. „Kinder- und Familienpolitik ohne die Familien mit am Tisch zu haben, das geht jetzt nicht mehr“, so der Landeselternbeirat.

Der neu gegründete Landeselternbeirat wird unterstützt durch die Gesamtelternbeiräte im Land, u.a. in Stuttgart, Tübingen, Reutlingen, Esslingen, Filderstadt, Freiburg, Karlsruhe, Pforzheim, Konstanz, Radolfzell, Singen, Ostfildern u.a. Das Ziel ist, sich als Sprecher von Kindern und Familien mittelfristig in Politik und Gesellschaft zu etablieren. Die Gründer streben eine vergleichbare gesetzliche Stellung wie die Elternvertreter der Schulen an. In zahlreichen anderen Bundesländern gibt es diese gesetzliche Verankerung bereits, so u.a. in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hamburg, Bremen oder Thüringen.

**Pressekontakt, V.i.S.d.P.:**

Claus Mellinger,

Gesamtelternbeirat Reutlinger Kindergärten und Kindertagesstätten (GERK e.V.)

Föhrstraße 35

72760 Reutlingen

Tel. 01590.6446743

Mail. [Claus.mellinger@gerk-info.de](mailto:Claus.mellinger@gerk-info.de)